



Intensivtraining mit GM Zigurds Lanka *Der Traxler-Gegenangriff*

- Datum: Sonntag, 27. Mai 2018
- Ort: Kurszentrum Horgen, Löwengasse 30
- Zeit: 10-17 Uhr mit Mittagessen
- Kosten: CHF 120.-
- Anmeldung: roberto.schenker@chess4kids.ch

Inhalt:

Diese wohl aggressivste Variante im Zweispringerspiel im Nachzuge wurde vom tschechischen Schachspieler und Schachkomponisten Karel Traxler in die Turnierpraxis eingeführt. Beide Parteien greifen wie wild die schwachen f-Bauern, und damit auch die gegnerischen Könige, an. Schwarz indes ignoriert bei seiner Initiative einfach komplett den Angriff auf seinen f-Bauer und erhofft sich durch einen sprengenden Einfall einen schnellen Gewinn. In taktischen Varianten wie dem Traxler tauschen wir Material für Entwicklung und Druck auf den gegnerischen König ein. Das bedeutet, dass man – anders als z. B. in ruhigen Stellungen – der Bauernstruktur und dem Material einen weniger grossen Stellenwert beimisst. Wir wollen



- unsere Figuren schneller als unser Gegner entwickeln, dafür sind wir bereit, Material herzugeben.
- die Sicherheit des gegnerischen Königs nachhaltig schwächen, dafür wenden wir verschiedene Opfermotive an.
- Bauern opfern, um Linien auf den gegnerischen König zu öffnen.
- Wir kriegen keine Panik, wenn Materialungleichheit herrscht und suchen nach taktischen Ressourcen.
- Wir behalten die Initiative und machen aktive, dynamische Züge. Schon ein kleiner passiver Zug könnte in solchen Varianten unser Ende bedeuten.
- Es kommt nicht darauf an, wie viele Figuren man hat; es kommt darauf an, wie viele aktive Figuren man hat!